



Hans Carl von Carlowitz,
Joachim Hamberger (Hrsg.)
Sylvicultura oeconomica

*oder Haufwirthliche Nachricht und
Naturmäßige Anweisung zur Wilden Baum-
Zucht*

640 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-96238-356-5,
75,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Das Epochenthema Nachhaltigkeit hat seine Wiege im Wirken eines deutschen Vordenkers: des Sachsen Hans Carl von Carlowitz. Angesichts einer drohenden Rohstoffkrise verwendete er 1713 erstmals den Begriff »Nachhaltigkeit«. Seine Kritik an der Ausrichtung des Wirtschaftens an kurzfristigen Gewinnen ist immer noch hochaktuell. Durch eine fundierte Einführung, editorische Notizen und einen Glossar zugänglich gemacht, liegt sein epochales Werk nun endlich wieder vor.

Hans Carl von Carlowitz

Hans Carl von Carlowitz (1645-1714) ist als Schöpfer des Begriffes Nachhaltigkeit bekannt. Mit seinem Hauptwerk, der *Sylvicultura oeconomica* (1713), legte der Universalgelehrte das erste geschlossene Werk über die Forstwirtschaft vor. Als Leiter des Oberbergamtes Freiberg kritisierte er den Raubbau an der Ressource Holz und formulierte den Grundsatz, dass immer nur soviel Holz entnommen werden darf, wie natürlicherweise nachwächst.



© Doc Winkler

Joachim Hamberger

Dr. Joachim Hamberger studierte Forstwissenschaften an der LMU München-Weihenstephan, seine Interressenschwerpunkte liegen im Bereich Forst- und Umweltgeschichte. Im Rahmen von Lehraufträgen unterrichtet er an mehreren Hochschulen Nachhaltigkeitsthemen und ist u.a. Vorsitzender des Vereins für Nachhaltigkeit e.V. Bis 2022 leitet er hauptberuflich das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Abensberg, ehe er die Leitung des Amtes für Waldgenetik in Teisendorf übernehmen wird.